



Matthias Fischbach MdL, Christian Zwanziger MdL

Dem Bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege
Herrn Klaus Holetschek, MdL

Per Mail:

klaus.holetschek@stmgp.bayern.de
anja.pikos@stmgp.bayern.de

Matthias Fischbach MdL

Parlamentarischer Geschäfts-
führer und Sprecher für
Bildungspolitik der
FDP-Fraktion

Christian Zwanziger MdL

Sprecher für
Landesentwicklung und
Tourismus der Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kostenerstattung und breiter Einsatz von PCR-Pooltests auf Gurgelbasis

19.02.2021

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

Wahlkreisbüro Fischbach
Marquardsenstraße 21
91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 9083-700
Mail: Wahlkreis
@matthias-fischbach.de

eine der wohl größten Herausforderungen der kommenden Wochen dürfte die schrittweise Öffnung von Einrichtungen sein, in denen sich eine größere Zahl von Personen auf begrenztem Raum begegnen. Betroffen sind insbesondere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, aber auch das Vereinswesen und Unternehmen. Gerade in diesen Bereichen stoßen Öffnungsfragen häufig auf Skepsis – groß ist die Sorge, es könnten neue Infektionsherde entstehen.

Regionalbüro Zwanziger
Wasserturmstraße 8
91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 4060-903
Mail: Christian.Zwanziger
@gruene-fraktion-bayern.de

Die derzeitige Antwort wird in der politischen Debatte oft in individuellen Schnelltests gesehen. Aus unserer Sicht gibt es weitere – ergänzende – Alternativen, die bisher nur zu zaghaft Beachtung finden. Dabei drängt die Zeit: Ab kommenden Montag öffnen in Bayern zum Beispiel wieder viele Schulen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns parteiübergreifend als Erlanger Abgeordnete über ein Verfahren informiert, das ein regional ansässiges Unternehmen seit Mitte Januar anwendet und in Kooperation mit Partnern

aus der der Wissenschaft erprobt: sogenannte PCR-Pooltests auf Gurgelbasis. Dieses Verfahren¹ scheint uns, nach allem, das uns geschildert wurde, aus den folgenden Gründen vielversprechend, um bisher unentdeckte Infektionen zu erkennen und Infektionsketten früher zu unterbrechen:

1. Es könne durch das Nehmen der Gurgelproben zuhause auf den Abstrich verzichtet werden. Das sei nicht nur sicherer und angenehmer für die Testpersonen, sondern ermögliche auch eine schnelle Skalierung, da der Personalaufwand für die Probennahme weg falle.
2. Durch den Einsatz der PCR-Methode sei trotz des Pools eine relativ hohe Genauigkeit erreichbar, die laut den gegenüber uns gemachten Angaben sogar um ein Vielfaches über der von Schnelltests liegen soll.
3. Die datenschutzkonformen Testungen in gemeinsamen Pools können ein relativ breites, regelmäßiges Screening größerer Personengruppen ermöglichen, das mit den vorhandenen Mitteln sonst nicht umsetzbar wäre. Der Materialeinsatz und Personaleinsatz seien relativ niedrig. Entsprechend sei der Preis pro Test um ein Vielfaches günstiger als der von anderen Testmethoden.

Schließlich dürften regelmäßige Gurgeltests bei vielen Menschen zu einer deutlich höheren Akzeptanz führen. Den Praxis-Test bei der Umsetzung besteht das Verfahren ebenfalls – wie die Erfahrungen in Erlangen zeigen. Während Unternehmen, Ärzte und Labore hier vor Ort das Heft des Handelns in die Hand genommen und bereits mit der Umsetzung begonnen haben, scheint jedoch die Staatsregierung in diesem Zusammenhang zu zögern.

¹ Die Initiatoren haben weitere Informationen unter screeningpools.de zusammengestellt.

Insbesondere wurde uns mitgeteilt, dass es noch keine Entscheidung darüber gebe, ob Kosten für solche PCR-Pooltests auf Gurgelbasis auch über Pilotprojekte hinaus regelmäßig erstattet werden. Dies würde es den Gebietskörperschaften aber erlauben, diese Verfahren schnell und dezentral einzuführen. Gerade mit Blick auf die nun bevorstehenden Öffnungen möchten wir Sie daher eindringlich bitten, rasch eine Bewertung der Verfahren für die Anwendung insbesondere in Schulen und Betreuungseinrichtungen vorzunehmen, eine Regelung der Kostenerstattung für Pool-Tests zu ermöglichen und Labore zur Teilnahme zu ermutigen.

Immerhin könnten die vor Ort unter fachlicher Leitung von Prof. Burkovski aus Erlangen in Zusammenarbeit mit Prof. Kabesch aus Regensburg erprobten Ideen ein weiterer Baustein sein, wenn es darum geht, den Menschen in Bayern Freiheiten zurückzugeben und gleichzeitig beim Kampf gegen die Pandemie besser zu werden.

Mit der Bitte um entsprechende Schritte und Kommunikation gegenüber Ihren Ministerratskollegen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.



Matthias Fischbach, MdL



Christian Zwanziger, MdL